

**Frühschicht täglich**  
früh 6½ Uhr.  
**Redaktion und Expedition**  
Johann Jakob A.  
**Sprechstunden der Redaktion:**  
Montag 10—12 Uhr.  
Dienstag 5—6 Uhr.  
Mit dem 1. Juli 1888 eingetragene Abrechnung nach 10 Uhr  
die Rechnung nicht vorliegt.

**Abonnement für die nächstfolgende Nummer bestimmten zu freie an Bedeutungen bis 2 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.**

**In den Filialen für Auf-Annahme:**  
Otto Stein, Universitätsstrasse 1.  
Ludwig Löbel, Sonne 19.  
Rathausmarkt 28 post. u. Postbüro 7.  
nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 176.

Sonntag den 24. Juni 1888.

### Amtlicher Theil.

#### Gesetzliche Sitzung der Stadtverordneten

Wittwoch, den 27. Juni 1888.

Abends 6½ Uhr,  
im Saale der ehemaligen Handelsbörse, am  
Fischmarkt.

Tagesordnung:

- I. Wahl des Polizeidirektors.
- II. Bericht des Stiftungsausschusses über telefonische Verbindung des Krankenhauses mit dem allgemeinen Krankenhaus und mit dem Hilfesel des Krankenhauses.
- III. Bericht des Stiftungs- und Finanzausschusses über verschiedene Stiftungskreuzungen.
- IV. Bericht des Stiftungs- und Odonomieausschusses über Herstellung einer Feuerwehranlage im bisherigen Krankenhaus zu St. Jacob.
- V. Bericht des Stiftungs- und Bauausschusses über bauliche Herstellungen in den Räumen Nr. 134 und 135, sowie dem Corridor im 2. Geschos des östlichen Flügels im Krankenhaus zu St. Jacob.
- VI. Bericht des Stiftungs- und Odonomieausschusses über Beschleunigung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingehen, resp. gegen Entrichtung der Gebäude einzunehmen werden.
- VII. Bericht des Verfassungs-, Stiftungs- und Finanzausschusses über Änderung von § 153 der Armenordnung für die Stadt Leipzig in Bezeich der Verwaltung des für das Armenamt bestimmten Stammdienstes und Stiftungskapitalen.
- VIII. Bericht des Finanz- und Verwaltungsausschusses über:
  - a. Anstellung eines 2. Controleurs bei der Schuleigentumnahme, b. Rückübertragung des Rathes aus die Anrechnung des Collegiums wegen früherer Vorlegung der Rechnungen über die einzelnen städtischen Betriebsvermögens und Conten.
- IX. Bericht des Finanzausschusses über:
  - a. die Rechnung der Staatsbücherei auf das Jahr 1886, b. die Rechnung des Reichstheaters und der Oper am 30. April 1887, c. Imprägnation im alten Theater, d. Gewährung einer jährlichen Beihilfe an den deutschen Goldstein in Wien, e. Verbindung des Spar- und Leihausgebäudes mit der Centralstelle der Fernsprechverbindung, f. Ertrag der vom Turnverein der Südvorstadt wegen eines Parcellen-Ankaufs zu zahlenden Grundverdienstes.
- X. Bericht des Finanz- und Odonomieausschusses über die Rückübertragung des Rathes wegen Überschreitung der Kosten für Herstellung des Döbelner Weges.
- XI. Bericht des Finanz-, des Bau- und Odonomieausschusses über Wiederverteilung des Rathes auf Anfragen des Collegiums bei Übertragung der 1886er Stadtcafeerechnung.

#### Bekanntmachung.

Das 26. Städt des dreijährigen Reichsgesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 14. Juli d. J. auf dem Rathausplatze zur Einberufung öffentlich aushängen.

Dieselbe enthält:

Art. 1807. Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags. Von 16. Juni 1888.

Leipzig, den 20. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Bekanntmachung.

Den Michaelis 26. Jh. ob in das Riedel von Böhmernsche Stipendium im Betrage von jährlich 81.405 J. auf 2 Jahre an einen aus Breslau oder sonst aus Sachsen gebürtigen Studenten zu vergeben.

Wer jeneren Herren Studenten, welche sich in vorgegebener Eigenschaft um dieses Stipendium bewerben wollen, auf ihre Wünsche schriftlich unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 30. September d. J. schreibt sich bei uns einzutragen, und dementsprechend später eingehende Schritte unbedingt Breslau müssen.

Leipzig, am 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Bekanntmachung.

Ein von Adam Müller (oder Moller), Bürger zu Leipzig, 1824 gründete Stipendium von 80.000 J. jährlich ist am 1. Jänner 1888 und zwar zunächst an Bewohner des Stifts, in deren Erweiterung an Weißgerber Stadtmauer und wenn deren keine die hiesige Universität besuchen, beliebig auf zwei Jahre von und mit Michaelis d. J. an zu vergeben.

Wer jeneren Herren Studenten, welche sich in einer der angegebenen Eigenschaften um dieses Stipendium bewerben wollen, hierdurch auf ihre Wünsche mit den erforderlichen Bescheinigungen bis zum 30. September d. J. schreibt sich bei uns einzutragen.

Später eingehende Bewerbungen haben Berechtigung nicht finden.

Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Bekanntmachung.

Die Umlegung und Erweiterung der Grenzfußwege der Centrallinie soll an einem Unternehmer in Accord verhandlungen werden.

Die Bedingungen und Rechnungen der Räte liegen in unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingehen, resp. gegen Entrichtung der Gebühren entnehmen werden.

Beizügliche Offerten sind verkehrt und mit der Ausschrift „Aufweges der Centralstraße“ verhandeln und zwar bis zum 2. Juli 1888, höchstens einheitlich und zwar bis zum 2. Juli 1888.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 20. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Bekanntmachung.

Die Umlegung und Erweiterung der Grenzfußwege der Centrallinie soll an einem Unternehmer in Accord verhandlungen werden.

Die Bedingungen und Rechnungen der Räte liegen in unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingehen, resp. gegen Entrichtung der Gebühren entnehmen werden.

Später eingehende Bewerbungen haben Berechtigung nicht finden.

Leipzig, den 20. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Bekanntmachung.

Das von Nicolaus Schmitz, Bürger zu Leipzig, im Jahre 1512 gestiftete Stipendium von jährlich 39.463 J. von Michaelis d. J. an einen Studenten und dem Geschlechte der Schmitz, in deren Erweiterung an beliebige Bürgerfamilie, von und auf zwei Jahre zu vergeben.

Diejenigen Herren Studenten, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, veranlassen wir, ihre Gesuchte nach den erforderlichen Bescheinigungen bis zum 30. September d. J. schriftlich bei uns einzutragen.

Später eingehende Bewerbungen haben Berechtigung nicht finden.

Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Galerie III. Etage in der oben Schenkendorffstraße zwischen der Königstraße und der Straße W. soll lautet Verbauplanung, der Umbau einiger Nebenräume in der Königstraße und der Umbau eines Nebenzimmers in der Königstraße sollen an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingehen, resp. gegen Entrichtung der Gebäude einzunehmen werden.

Später eingehende Bewerbungen haben Berechtigung nicht finden.

Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Galerie III. Etage in der oben Schenkendorffstraße zwischen der Königstraße und der Straße W. soll lautet Verbauplanung, der Umbau einiger Nebenräume in der Königstraße und der Umbau eines Nebenzimmers in der Königstraße sollen an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingehen, resp. gegen Entrichtung der Gebäude einzunehmen werden.

Später eingehende Bewerbungen haben Berechtigung nicht finden.

Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Galerie III. Etage in der oben Schenkendorffstraße zwischen der Königstraße und der Straße W. soll lautet Verbauplanung, der Umbau einiger Nebenräume in der Königstraße und der Umbau eines Nebenzimmers in der Königstraße sollen an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingehen, resp. gegen Entrichtung der Gebäude einzunehmen werden.

Später eingehende Bewerbungen haben Berechtigung nicht finden.

Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Ausschreibung.

Die in der zweiten Hälfte des Monats Juli a. auszuführenden Sommer- und Winterarbeiten bei dem Union der ersten und des Nachbarhauses der beiden Eisenbahngesellschaften in der Sennestrasse 10 und 12 sind an den Betriebserwerb und die Ausführung der Eisenbahnlinie der Sennestrasse 10 und 12 auszugeben.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingehen, resp. gegen Entrichtung der Gebäude einzunehmen werden.

Später eingehende Bewerbungen haben Berechtigung nicht finden.

Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Ausschreibung.

Die in der zweiten Hälfte des Monats Juli a. auszuführenden Sommer- und Winterarbeiten bei dem Union der ersten und des Nachbarhauses der beiden Eisenbahngesellschaften in der Sennestrasse 10 und 12 sind an den Betriebserwerb und die Ausführung der Eisenbahnlinie der Sennestrasse 10 und 12 auszugeben.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingehen, resp. gegen Entrichtung der Gebäude einzunehmen werden.

Später eingehende Bewerbungen haben Berechtigung nicht finden.

Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Ausschreibung.

Die in der zweiten Hälfte des Monats Juli a. auszuführenden Sommer- und Winterarbeiten bei dem Union der ersten und des Nachbarhauses der beiden Eisenbahngesellschaften in der Sennestrasse 10 und 12 sind an den Betriebserwerb und die Ausführung der Eisenbahnlinie der Sennestrasse 10 und 12 auszugeben.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingehen, resp. gegen Entrichtung der Gebäude einzunehmen werden.

Später eingehende Bewerbungen haben Berechtigung nicht finden.

Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Ausschreibung.

Die in der zweiten Hälfte des Monats Juli a. auszuführenden Sommer- und Winterarbeiten bei dem Union der ersten und des Nachbarhauses der beiden Eisenbahngesellschaften in der Sennestrasse 10 und 12 sind an den Betriebserwerb und die Ausführung der Eisenbahnlinie der Sennestrasse 10 und 12 auszugeben.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingehen, resp. gegen Entrichtung der Gebäude einzunehmen werden.

Später eingehende Bewerbungen haben Berechtigung nicht finden.

Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Ausschreibung.

Die in der zweiten Hälfte des Monats Juli a. auszuführenden Sommer- und Winterarbeiten bei dem Union der ersten und des Nachbarhauses der beiden Eisenbahngesellschaften in der Sennestrasse 10 und 12 sind an den Betriebserwerb und die Ausführung der Eisenbahnlinie der Sennestrasse 10 und 12 auszugeben.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingehen, resp. gegen Entrichtung der Gebäude einzunehmen werden.

Später eingehende Bewerbungen haben Berechtigung nicht finden.

Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Krummiegel.

#### Ausschreibung.

Die in der zweiten Hälfte des Monats Juli a. auszuführenden Sommer- und Winterarbeiten bei dem Union der ersten und des Nachbarhauses der beiden Eisenbahngesellschaften in der Sennestrasse 10 und 12 sind an den Betriebserwerb und die Ausführung der Eisenbahnlinie der Sennestrasse 10 und 12 auszugeben.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingehen, resp. gegen Entrichtung der Gebäude einzunehmen werden.

Später eingehende Bewerbungen haben Berechtigung nicht finden.

Leipzig, den 16. Juni 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.